



www.tournatur.bayern.de
www.natur.bayern.de

Impressum

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
Rosenkavalierplatz 2, 81925 München (StMUG)

Internet: www.stmug.bayern.de

E-Mail: poststelle@stmug.bayern.de

Gestaltung: Michael Papenberg – www.natursehen.de

Titelbild: Hundrose

Druck: creo Druck- und Medienservice GmbH, Bamberg

Stand: März 2009

© StMUG, alle Rechte vorbehalten

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Publikation wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt.

Der Inhalt wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 0180 1201010 (3,9 ct/min aus dem deutschen Festnetz; max. 42 ct/min aus Mobilfunknetzen) oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Eingrifflicher Weißdorn
3-6 m
Mai-Juni
Dorn

Schlehe
1-3 m
März-April
Früchte essbar

Roter Hartriegel
2-4 m
Mai-Juni
Früchte essbar

Kornelkirsche
2-8 m
Februar-April
Früchte essbar

Sanddorn
1-6 m
April-Mai
männl. Blüten
Früchte essbar

Gemeiner Liguster
50-500 cm
Juni-Juli
Früchte giftig

Pfaffenhütchen
1-3 m
Mai
Früchte giftig!

Wolliger Schneeball
2-4 m
Mai
Früchte essbar

Schwarzer Holunder
3-6 m
Mai-Juni
Früchte essbar

Roter Holunder
1-4 m
April-Mai
Fruchtfleisch essbar (Samen schwach giftig!)

Brombeere
50-200 cm
Mai-August
Beeren essbar

Hagebutten
essbar

Hundrose
1-3 m
Juni
Stacheln

Gemeine Heckenkirsche
50-150 cm
Mai-Juni
Beeren giftig!

Faulbaum
1-4 m
Mai-Juni
alle Pflanzenteile schwach giftig!

Seidelbast
50-150 cm
Februar-April
Beeren giftig!

Mistel
20-80 cm
Apri-Mai
Beeren giftig!



Vielfalt entdecken Bäume und Sträucher



Liebe Naturfreunde,

geht Ihnen das auch so? Sie kommen bei einem Spaziergang oder bei einer Wanderung an Bäumen und Sträuchern vorbei, wissen aber nicht ihre Namen, geschweige denn Genaueres über die Größe, Blütezeit, Frucht- oder Blütenform. Dieses Bestimmungs-Faltblatt soll Sie bei Ihrem Aufenthalt in der Natur begleiten und Ihren „Kennerblick“ schärfen. Erst beim genauen Hinsehen lässt sich die „Faszination Natur“ erleben.

Bis auf den Seidelbast, sind alle hier vorgestellten Bäume und Sträucher weder selten, noch sind sie in ihrem Bestand bedroht. Der globale Artenverlust macht aber auch vor Bayern nicht halt. Von den etwa 2 800 in Bayern bekannten Gefäßpflanzen gelten inzwischen über 40 % als gefährdet.

Bayern wird mit den bewährten Instrumenten seiner erfolgreichen Naturschutzpolitik alles daran setzen, die biologische Vielfalt (Biodiversität) zu erhalten. Um diese große Herausforderung bewältigen zu können brauchen wir die Unterstützung aller gesellschaftlichen Kräfte. Wir bitten Sie auch um Ihren Beitrag.

Wir laden Sie ein, vor allem im Rahmen einer der zahlreichen **BayernTour Natur-**Veranstaltungen, die Vielfalt unserer heimischen Arten näher kennen zu lernen. Denn: „Nur was man (er)kennt, das schätzt man, und was man schätzt, das schützt man auch.“ Dieses Falblatt möchte Ihnen dabei behilflich sein.

Dr. Markus Söder
Dr. Markus Söder
Staatsminister

Melanie Huml
Melanie Huml
Staatssekretärin



Abgebildet sind:
Wuchsform
Früchte oder Blüten
Blatt
Winterknospe
Angegeben sind:
Name
Wuchshöhe
Blütezeit